

Bl. 3 a. Zu Breslau gewest, bey doctor Rybisch¹⁾ ausgericht, des gleichen bey C: S:²⁾, wy myrs bevolhen.

Grenitze und zaun. Her Caspar Stertz³⁾, Jorg Hilderich⁴⁾ und ich haben der irthum, so zwischen Peter Groman und Steffen Tschebissen am reyhen gewest, entscheyden 6. vigilia Mathei⁵⁾, das der dy Tschebissyn hat sovel er vom reyhen gearbeyt, wiederumb hynan arbe[iten] sal und als breyt wy der hyndene und forne am ende eyner halben elen breyt halden⁶⁾ und keynen uffworff mit dem pfluge uff den reyhen furen und sehen⁷⁾; denn doruff gesehet, so wyl er denn, das under dem uffworffe leydt, in seyne gwer⁸⁾ zihen, das ist unrecht. Wyl aber eyner eyn zaun machen und der ander nicht, so mus er den zaune inwendig uff das seyne und nicht uff den reyhen setzen, also das der reyhen gantz unversert bleibe; bewilligen und wolten denn beyde eyn zaun halden, der sal uff das mittel des reyhen⁹⁾ gesatzt werden.

Zu Moys. Item zwischen Thomas Kramer, der jung Leonhart genant, den flus...¹⁰⁾ und uberm wasser sal syn gang unghyndert behalden durch...¹¹⁾ des pawern garthen wy voralders, domit der weg unversert bleybe¹²⁾. — Item in dorffern magk eyn itzliche pawer¹³⁾ in eyner au fur seym hoffe betzeunen, das er kopsamen doreyn sehet, ader heupte zu samen und dergleychen hyneyn sehet.

Bl. 3 b. Burgerrecht¹⁴⁾. Am XII. tage Julii, da was der Sonabent noch Kylianii 1533, hot man im rath beschlossen, das zuvor mit eldesten und geschworen das burgerrecht war beraten, das eyner armer, er sey wy arm er wolde, das derselbige sal geben

¹⁾ von Haß (Script. rer. Lus. N. F. Bd. III, p. 191, 16) magister Henricus Ribisch notarius und p. 372, 22 magister Henricus Ribisch syndicus von Breslau genant, Bd. IV, p. 117, 32 burger von Breslau, kor. mt. rentmeister durch Slesien und Lausitz, etwan statschreiber zu Budissin.

²⁾ Jedenfalls Cuntz Sauermann gemeint, s. Einleitung.

³⁾ Caspar Stertz [Stretzel, Stelzel] nach Neumann von 1516—1547, wo er am 6. Juni starb, Rathsmitglied.

⁴⁾ Jorg Hilderich von 1530—1549, seinem Todesjahre, im Rathe (ibidem).

⁵⁾ 20. September.

⁶⁾ Die Construction ist undeutlich; der Sinn ist wohl: daß Peter Groman ebensoviel, als er von dem beiden gemeinsamen Raine abgepflügt hat, wieder zum Raine hinzufügen soll, sodaß dieser durchgängig eine halbe Elle breit wird.

⁷⁾ säen.

⁸⁾ in seinen Besitz.

⁹⁾ im Original steht fälschlich „zaun“.

¹⁰⁾ unverständliches Zeichen.

¹¹⁾ Lücke im Manuscript.

¹²⁾ sehr undeutlich, vielleicht so zu verstehen: Den Weg, der zwischen Thomas Kramer und ? nach dem Fluss hin und über das Wasser geht, soll Thomas Kramer ungehindert behalten etc.

¹³⁾ wohl „ein stück land“ zu ergänzen.

¹⁴⁾ Von 1474—81 incl. mußte jeder, der in Görlitz Bürger wurde, eine „Hantbuchse“ geben; früher 12 gr. bis 1/2 mr. und mehr. 1506 beschloß der Rath nur 3 sol. für das Burgerrecht zu nehmen, aber auch Abzugsgeld. (Bürgerlisten von 1464—1514 im Görlitzer Rathsarchiv und zwar im lib. pro censibus villanor).